

INEF-Geschäftsbericht 2021



zur Vorlage bei der INEF-Vorstandssitzung
am 31. Mai 2022

Inhaltsverzeichnis

I.	Ein kurzer Jahresrückblick	3
II.	Mitarbeiter*innen im Jahr 2021	8
1.	Geschäftsführung	9
2.	Sekretariate	11
3.	Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	11
III.	Publikationen	15
1.	Monographien oder Herausgeberschaften	15
2.	Aufsätze und Forschungspapiere	16
3.	Online-, Blog- und Medienbeiträge	18
IV.	Veranstaltungen	20
1.	Workshops und Tagungen des INEF	20
2.	Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-Mitarbeiter*innen	21
V.	Promotionskolleg des INEF	24
VI.	Beteiligung an der Lehre und Weiterbildung	25
VII.	Sonstige Serviceleistungen des INEF	26

I. Ein kurzer Jahresrückblick

Das zweite Jahr der COVID-19-Pandemie steckte auch am INEF den Rahmen für die Zusammenarbeit ab, die weitgehend virtuell verlief. Allerdings konnten wir in den Monaten der überwiegenden Heimarbeit mit der Zeit gute Routinen des kontinuierlichen Austauschs entwickeln und auch mit virtuellen Formaten einen erfolgreichen Prozess der Erarbeitung eines neuen Forschungsprogramms gestalten, an dessen Ende dieses dann durch den INEF-Vorstand verabschiedet wurde.

Im April 2021 stand in der INEF-Leitung ein „Stabwechsel“ an: Der seit 2006 amtierende INEF-Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel übergab die Leitung an Prof. Dr. Christof Hartmann, der zuvor bereits als stellvertretender Direktor des INEF fungiert hatte. Prof. Debiel bleibt seinerseits dem INEF nun in seiner Funktion als stellvertretender Direktor weiterhin eng verbunden.

Gegen Ende des Jahres 2021 konnten nach über 20 Monaten auch wieder erste Feldforschungsreisen durchgeführt werden. Mit neugewonnenen Forschungsergebnissen, einem neuen Forschungsprogramm mit dem Titel „Umstrittene Autorität im transnationalen Regieren“, das unsere Forschungen ab dem Jahr 2022 anleiten wird, und einem aktualisierten Transferprofil endete das Jahr 2021 trotz neuer pandemiebedingter Beschränkungen alles in allem für uns mit guten Perspektiven für das Jahr 2022.

Doch zunächst möchten wir Ihnen von den Aktivitäten des vergangenen Jahres berichten und Ihnen einen Eindruck von unseren Forschungen, Publikationen und weiteren Aktivitäten vermitteln.

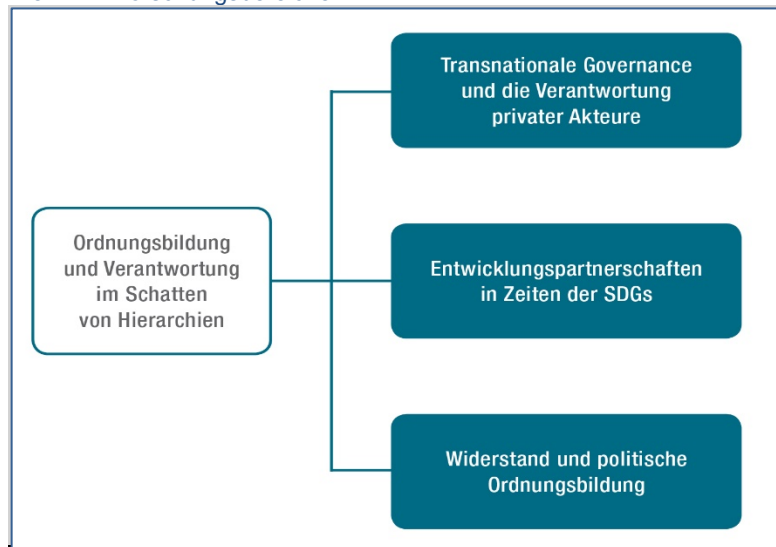
Das Forschungsjahr

Der Großteil des Forschungsjahres war wieder von Umplanungen und der intensiven Nutzung virtueller Konferenz- und Forschungsformate geprägt. Dies betraf wieder alle drei Forschungsbereiche des im Jahr 2021 noch laufenden Forschungsprogramms „Ordnungsbildung und Verantwortung im Schatten von Hierarchien“.

Im ersten **Forschungsbereich „Transnationale Governance und die Verantwortung privater Akteure“** wurde der empirische Fokus des von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten **Projekts „Digitale Tools und Interessenorganisation im Globalen Süden“**, das Dr. Christian Scheper in Kooperation mit Prof. Dr. Sabrina Zajak von der Ruhr-Universität Bochum (RUB) leitet und in dem Carolina Alves Vestena mitarbeitet, pandemiebedingt auf Brasilien beschränkt und Indien als vergleichender Untersuchungsfall gestrichen. Die Nutzung digitaler Partizipationsformen und neue Wege der Vernetzung, Mobilisierung und Organisierung von Arbeiter*innen werden nun in lediglich einem Land, dafür aber in intensiver Kooperation mit brasilianischen Forscher*innen untersucht. Ein weiterer Schwerpunkt im Themenkomplex „Wirtschaft und Menschenrechte“ lag darüber hinaus weiterhin auf der Analyse von unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten und der kritischen Begleitung von deren Umsetzung.

Dr. Elena Sondermann und Dr. Cornelia Ulbert arbeiteten weiter zu **Governance-Fragen in der Globalen Gesundheitspolitik**, insbesondere mit Blick auf die Rolle privater und nicht-staatlicher Akteure. Hierbei stand vor allem die Frage im Mittelpunkt, wie die Partizipation nicht-staatlicher Akteure in globalen Politikprozessen

Die INEF-Forschungsbereiche



verbessert werden kann, was unter dem Stichwort eines „meaningful engagement“ von zivilgesellschaftlichen Akteuren diskutiert wird.

Der **internationale Expertenworkshop** der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:) des Jahres 2021, an dessen Konzeption und Durchführung das INEF unter Leitung von Dr. Cornelia Ulbert seit einigen Jahren maßgeblich beteiligt ist, widmete sich in diesem Jahr dem Thema, wie der Präventionsgedanke auch bei kurzfristigen Reaktionen auf globale Schocks besser berücksichtigt werden kann. Am Ende der sehr intensiven Diskussionen in einer Reihe von virtuellen Arbeitsgruppensitzungen wurden einige zentrale Handlungsempfehlungen im Rahmen eines „Global Governance Spotlights“ veröffentlicht.

Die zweite Phase des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten **Forschungs- und Beratungsprojekt „Wege aus Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit“** (AVE) stand zentral im Mittelpunkt der Arbeiten des **Forschungsbereichs „Entwicklungspartnerschaften in Zeiten der SDGs“**. Unter Leitung von Prof. Dr. Tobias Debiel fokussiert sich das Projektteam Dr. Karin Gaesing und Arne Rieber, unter externer Mitarbeit von Prof. Dr. Frank Bliss, in dieser Phase auf ländliche Finanzdienstleistungen zur Förderung von Landwirtschaft und landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten, auf Mikro- und Kleinkredite im ländlichen Raum sowie die Rolle von Landtiteln als Sicherheit für solche Kredite und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Landsicherheit von Kleinbauern und Kleinbäuerinnen. Zudem wird das Projekt neuartige Vorhaben von Nichtregierungsorganisationen zu einer ganzheitlichen Landwirtschaftsförderung in Subsahara-Afrika und deren armutsmindernde Wirkungen untersuchen. Seit November 2021 konnte das Projektteam die mehrfach verschobenen Feldforschungsreisen endlich wieder aufnehmen, die zunächst nach Mali, Kenia und Madagaskar und im ersten Quartal 2022 nach Kambodscha, Äthiopien und Uganda führten. Die Forschungsergebnisse aus diesen Reisen werden derzeit bereits für die projekteigenen Reihen AVE-Studien und Good Practice aufbereitet.

Drittmittelprojekte des Jahres 2021

Projekttitle	Projekt-leiter*innen	Geldgeber	Laufzeit
Käte Hamburger Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft – Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“ (zweite Förderphase)	Sigrid Quack/Tobias Debiel/Dirk Messner	BMBF	Feb. 2018–Jan 2024
Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (siebte Phase)	Cornelia Ulbert	BMZ	Jan. 2019–Dez. 2021
Wege aus Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit (zweite Phase)	Tobias Debiel	BMZ	Sept. 2020–Feb. 2023
Digitale Tools und Interessenorganisation im Globalen Süden	Christian Scheper/Sabrina Zajak (RUB)	Hans-Böckler-Stiftung	April 2020–Januar 2023
Party competition and collective Jihadist radicalization in sub-Saharan Africa	Christof Hartmann	DSF	Dez. 2020–Nov. 2022
Qualifizierung und Prozessbegleitung der Auswerter*innen im Review-Prozess Textilbündnis	Christian Scheper	GIZ	Jan. 2021–Nov. 2021
Prozessbegleitung Textilbündnis (2)	Christian Scheper	GIZ	Juni 2021–Dez. 2021

Sowohl in diesem Projekt als auch in dem bereits erwähnten, von der Böckler-Stiftung geförderten Projekt ist absehbar, dass die Forschungen in dem ursprünglich geplanten Zeitraum pandemiebedingt nicht abgeschlossen werden können. Erfreulicherweise zeigen sich die Geldgeber einer (kostenneutralen) Verlängerung gegenüber aufgeschlossen bzw. haben diese im Fall des HBS-Projekts bereits genehmigt.

Die Arbeiten im dritten **Forschungsbereich „Widerstand und politische Ordnungsbildung“** setzten sich vor allem mit Ursachen, Dynamiken und Folgen gesellschaftlicher Mobilisierung auseinander. Pandemiebedingt konnte das von der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF) geförderte **Forschungsprojekt „Party competition and collective Jihadist radicalization in sub-Saharan Africa“** unter Leitung von Prof. Dr. Christof Hartmann im Jahr 2021 keine Feldforschung durchführen. Projektmitarbeiter Jannis Saalfeld arbeitete jedoch an einer Reihe von Publikationen zum Projektthema und dem damit verbundenen Thema seiner Dissertation. Im ersten Quartal 2022 konnte er schließlich im Rahmen eines Forschungsaufenthalts die Entstehung dschihadistischer Milieus in Kenia untersuchen.

Erfreulicherweise traf im August 2021 der Förderbescheid für das von PD Dr. Johannes Vüllers bei der DFG beantragten Projekts **„Protest groups in the aftermath of mass protest campaigns against the state“** ein. Damit können die Forschungsarbeiten zu gesellschaftlichen Protesten am Beispiel Nepal fortgeführt werden.

Die Mitarbeit in der **Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (FriEnt)**, die das BMZ dem INEF unter Leitung von Dr. Cornelia Ulbert in Kooperation mit der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung durch eine Projektfinanzierung ermöglicht, fokussierte sich im Jahr 2021 sehr stark auf die Rolle von digitalen Tools in der Friedensarbeit. Hierzu hatte das INEF eine Studie vergeben, die im April 2021 unter dem

Titel „Digital Technologies, Peacebuilding, and Civil Society“ als INEF-Report erschien und deren Veröffentlichung mit einer Online-Veranstaltung „Peacebuilding in a Digital Age“ begleitet wurde. Angelika Spelten war darüber hinaus als Teammitglied von INEF/Plattform in die laufenden Arbeitsprozesse involviert, die vor allem für das im virtuellen Format angebotene FriEnt-Peacebuilding Forum erhebliche Kapazitäten banden.

Aufgrund des in den letzten Jahren stark gestiegenen Kommunikations- und Abstimmungsaufwands und veränderter Schwerpunktsetzungen im dritten Forschungsbereich entschied sich das INEF, mit dem Auslaufen der siebten Förderperiode zum Jahresende die langjährige Mitgliedschaft bei FriEnt zu beenden. Die Plattform setzt ihre Mitarbeit bei FriEnt mit der Berghof Foundation als neuem Wissenschaftspartner in einer weiteren Förderphase fort.

Mit der Einwerbung neuer Drittmittelprojekte, die Ende 2020 ihre Arbeit aufgenommen hatten, erfuhr das **Drittmittelvolumen** im Jahr 2021 wieder einen deutlichen Anstieg auf ca. 560.000 Euro. Pandemiebedingt konnten jedoch nur rund 435.000 Euro verausgabt werden, was bei Projekten, deren Mittel auch im Folgejahr verwendet werden können, unproblematisch ist. Bei einigen Projekten mit jährlichen Budgets konnten jedoch nicht alle zur Verfügung gestellten Mittel in Anspruch genommen werden.

Entwicklung der Drittmittelausstattung 2012-2021 (in T€, gerundet) (Stand: 12.05.2022)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Verfügbare Drittmittel	455*	434*	639*	458*	659*	506*	473*	375*	274*	560*
... davon verausgabte Mittel von DFG, DSF, VW-Stiftung	-	-	1	36	142	72	-	-	3	43
Verausgabte Drittmittel	386	362	514	455	539	503	423	341	231	435
INEF-Anteil Käte Hamburger Kolleg	331	533	740	753	744	1319	414	496	641	638

* ein Teil der Projektmittel kann im Folgejahr verausgabt werden

Publikationen

Der Trend der zunehmenden Publikationen von INEF-Mitarbeiter*innen in (begutachteten) Zeitschriften hat sich weiter fortgesetzt (siehe III. Publikationen).

Neben diesen Publikationsprojekten der einzelnen Mitarbeiter*innen war das INEF wie in den Jahren zuvor in zwei weitere Publikationsreihen institutionell eingebunden. Das **Friedensgutachten 2021** stand unter dem Titel „Europa kann mehr!“. Das INEF hatte die Federführung für das Kapitel „Nachhaltiger Frieden“, in dem die Kapitelkoordinatoren Prof. Dr. Tobias Debiel und PD Dr. Johannes Vüllers unter Beteiligung einer Reihe von INEF-Mitarbeiter*innen den Schwerpunkt auf das Thema „COVID-19 und der Globale Süden“ legten. Das Friedensgutachten 2021 ist online verfügbar unter https://friedensgutachten.de/user/pages/02.2021/02.ausgabe/01.Gutachten_Gesamt/FGA_2021_gesamt.pdf.

Nach Beendigung des zwanzigjährigen Bundeswehreinsatzes in Afghanistan legten die Herausgeber*innen des Friedensgutachtens eine **Sonderstellungnahme** „Nach dem Scheitern in Afghanistan: Lehren für die neue Bundesregierung vor“, die Ende September 2021 öffentlich vorgestellt wurde.

Gemeinsam mit der sef: gibt das INEF die Publikationsreihe „**Globale Trends. Analysen**“ heraus, in der vor dem Hintergrund längerfristiger Trends Fakten eingeordnet und anschaulich aufbereitet sowie Lösungsansätze diskutiert werden. Die Reihe möchte Perspektiven aus verschiedenen Weltregionen abbilden. Entsprechend wird sie von einem internationalen Herausgeber*innen-Team verantwortet und bindet internationale Autor*innen ein. Auch im Jahr 2021 erschienen unter der Betreuung der beiden Geschäftsführerinnen von INEF und sef:, Dr. Cornelia Ulbert und Dr. Michèle Roth, drei Ausgaben. Thematisch widmeten sich diese den menschenrechtlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie durch zunehmende wirtschaftliche Ungleichheiten, der Frage eines rechtlich verankerten Multilateralismus sowie der globalen Regulierung künstlicher Intelligenz. Die Reihe „Globale Trends. Analysen“ erscheint auf Deutsch und Englisch und ist kostenlos abrufbar unter https://www.uni-due.de/inef/globale_trends_analysen.php.

In der INEF-eigenen Arbeitspapierreihe **INEF-Report** konnte neben der bereits erwähnten Studie von Julia-Silvana Hofstetter zu „[Digital Technologies, Peacebuilding, and Civil Society](#)“ ein weiterer Report von Roman Krtsch zum Thema „[Wartime Violence, Collective Grievances and Post-Conflict Protests](#)“ mit empirischem Bezug zu Uganda veröffentlicht werden.

Die INEF-eigene Blogreihe „**Development and Peace Blog**“ hat sich im Jahr 2021 mit fünf weiteren Blog-Beiträgen gut etabliert. Die Beiträge befassten sich u.a. mit den Wahlen in der Côte d'Ivoire, mit dem Khat-Anbau in Kenia sowie mit Menschenrechtsverletzungen in Brasilien im Zuge der COVID-19-Pandemie oder den Hoffnungen und Konflikten, die mit dem Bau von Mega-Dämmen einhergehen (<https://www.uni-due.de/inef/blog/>).

Öffentlichkeitsarbeit

Neben dem Instituts-**Twitter**-Accounts (<https://twitter.com/inefduisburg?lang=de>) bleiben die **sef/INEF News**, der gemeinsame elektronische Newsletter von sef: und INEF, weiterhin ein zentrales Instrument der Öffentlichkeitsarbeit, über das neue Publikationen, Veranstaltungen und Projekte einem breiten Kreis an Interessierten näher gebracht werden können. Der deutsche E-Mail-Verteiler zählt mehr als 1000 Adressat*innen, den englischen Newsletter erhalten knapp 200 Personen. Im Jahr 2021 wurden insgesamt acht Ausgaben veröffentlicht. Die sef/INEF News können bequem über die Homepage der sef: abonniert werden (<https://www.sef-bonn.org/newsletter-abonnieren.html>). Bereits veröffentlichte Ausgaben der sef/INEF News können von unserer Homepage als pdf-Dateien heruntergeladen werden (https://www.uni-due.de/inef/sef_inef_news.php), so dass man sich auch rückblickend gut über die Arbeit von sef: und INEF informieren kann.

Darüber hinaus informiert das INEF über die institutseigene Mailingliste **INEF-Updates** unregelmäßig über aktuelle Stellenausschreibungen oder Veranstaltungen. Diese Mailingliste kann über die INEF-Website abonniert werden (<https://lists.uni-due.de/mailman/listinfo/inef-updates>).

Nach diesem einführenden Jahresüberblick gehen wir in den nachfolgenden Kapiteln auf die angesprochenen Aktivitäten der INEF-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch einmal ausführlicher ein und geben einen detaillierteren Überblick über ihre Forschungs-, Publikations- und Vortragstätigkeiten des Jahres 2021.

II. Mitarbeiter*innen im Jahr 2021

Geschäftsführung

Prof. Dr. Christof Hartmann
Direktor (seit 04/2021)
Prof. Dr. Tobias Debiel
Stellv. Direktor (seit 04/2021)
Dr. Cornelia Ulbert
Wiss. Geschäftsführerin

Sekretariate

Ursula Schürmann
Sekretariat und Verwaltung
Lisa Mereu
Projektassistenz

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Dr. Karin Gaesing
Arne Rieber (seit 03/2021)
Jannis Saalfeld, M.A.
Dr. Christian Scheper
Elena Sondermann, M.A.
Dipl.-Pol. Angelika Spelten
Dr. Carolina A. Vestena
PD Dr. Johannes Vüllers

Seit März 2021 arbeitet Arne Rieber als wissenschaftlicher Mitarbeiter im BMZ-Projekt „Wege aus Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit“, das in die zweite Projektphase gegangen ist. Nach seinem Studium der Geographischen Entwicklungsforschung an der Freien Universität Berlin war er zuletzt bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH tätig. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Ländliche Entwicklung, Ernährungssicherung und Resilienz sowie die Transformation von kleinbäuerlichen Lebenssicherungsstrategien unter Landverknappung mit einem regionalen Schwerpunkt auf Subsahara-Afrika.

Nachdem das INEF seine Mitarbeit bei FriEnt zum Jahresende beendete, entschied sich auch Angelika Spelten, die das INEF und die Plattform Zivile Konfliktbearbeitung über fast zwanzig Jahre bei der Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (FriEnt) vertreten hatte, nicht länger als entsandtes Teammitglied von Plattform/INEF zu agieren. Wir möchten Angelika Spelten auch an dieser Stelle nochmals für die langjährige engagierte und erfolgreiche Mitarbeit sehr herzlich danken.

Nachfolgend finden sich die Profile unserer Mitarbeiter*innen des Jahres 2021.

1. Geschäftsführung

Prof. Dr. Hartmann, Christof
Direktor

Seit Oktober 2006 Professor für Politikwissenschaft, insbesondere für Internationale Beziehungen und Politik Afrikas an der Universität Duisburg-Essen
2011 bis März 2021 stellvertretender Vorstandssprecher des INEF

Projekt

- Parteienwettbewerb und kollektive dschihadistische Radikalisierung in Subsahara-Afrika (mit Jannis Saalfeld)

Funktionen

Gutachtertätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- die Alexander von Humboldt-Stiftung
- den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)
- die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- die Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF)
- Palgrave Macmillan
- Routledge
- Journal Peer Review, siehe: publons.com/a/1154108/
- Bertelsmann Transformation Index; Côte d'Ivoire (seit 2003)

Mitherausgeber der

- Reihe Comparative Politics – Vergleichende Politikwissenschaft (Nomos-Verlag)

Prof. Dr. Debiel, Tobias

Stellvertretender Direktor

Seit April/Mai 2006 Professor für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft und Direktor des INEF (bis März 2021) an der Universität Duisburg-Essen

Seit Februar 2018 Co-Direktor des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research (KHK/GCR21, zweite Förderphase)

Projekte

- Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit (AVE): Möglichkeiten einer besseren Erreichung extrem armer, vulnerabler und ernährungsunsicherer Bevölkerungsgruppen durch die staatliche deutsche Entwicklungszusammenarbeit (mit Dr. Karin Gaesing, Arne Rieber und Prof. Dr. Frank Bliss)
- Friedensgutachten

Funktionen

Mitglied

- im Beirat der Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik (ZfAS)

Gutachtertätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
- Journal of Peacebuilding and Intervention
- Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB)

Mitherausgeber der

- Routledge Global Cooperation Series

Dr. Ulbert, Cornelia

Wissenschaftliche Geschäftsführerin

Seit Mai 2006 Wissenschaftliche Geschäftsführerin des INEF

Projekte

- Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung - FriEnt (mit Angelika Spelten)
- Globale Trends. Analysen

Funktionen

Leitung des INEF-Forschungsbereichs I: Global Governance für nachhaltige Entwicklung

Mitglied

- im Vorstand der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:)
- im Forschungsrat der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) und dessen Koordinatorin

Gutachterinnentätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- International Affairs
- International Environmental Agreements

- International Studies Review
- Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik

Mitherausgeberin der

- Globale Trends. Analysen

2. Sekretariate

Schürmann, Ursula

Sekretariat und Verwaltung

Seit 2000 Sekretärin am INEF

Funktionen

Vertreterin der Weiteren Beschäftigten in Technik und Verwaltung im INEF-Vorstand

Ersatzmitglied als Vertreterin der Weiteren Beschäftigten in Technik und Verwaltung im Fakultätsrat Gesellschaftswissenschaften

Mereu, Lisa

Projektassistenz

Seit 2020 Projektassistenz am INEF

Seit 2019 Hochschulassistentin am Käte Hamburger Kolleg/Centre for Global Cooperation Research

Funktion

Sekretariat für das Projekt „Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit“ (AVE, zweite Phase)

3. Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Dr. Gaesing, Karin

Seit Oktober 2015 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit: Möglichkeiten einer besseren Erreichung extrem armer, vulnerabler und ernährungsunsicherer Bevölkerungsgruppen durch die staatliche deutsche Entwicklungszusammenarbeit (AVE) (mit Prof. Tobias Debiel, Arne Rieber und Prof. Frank Bliss)

Funktionen

Stellvertretende Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im INEF-Vorstand

Gutachterinnentätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Land Policy Initiative der UN Economic Commission of Africa
- Sprint Consult GbR Engineering Consultancy (Oman Branch)
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
- Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Leiterin der Projektgruppe Äthiopien beim Welthaus Bielefeld

Rieber, Arne (M.Sc.)

Seit März 2021 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekt

- Wege aus extremer Armut, Vulnerabilität und Ernährungsunsicherheit: Möglichkeiten einer besseren Erreichung extrem armer, vulnerabler und ernährungsunsicherer Bevölkerungsgruppen durch die staatliche deutsche Entwicklungszusammenarbeit (AVE) (mit Dr. Karin Gaesing, Prof. Tobias Debiel und Prof. Frank Bliss)

Saalfeld, Jannis (M.A.)

Seit November 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Parteienwettbewerb und kollektive dschihadistische Radikalisierung in Sub-Sahara-Afrika (zusammen mit Prof. Christof Hartmann)
- Islamism, Electoral Politics and the State in Sub-Saharan Africa (Dissertationsprojekt)

Funktion

- Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im INEF-Vorstand

Dr. Scheper, Christian

Seit November 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekt

Digitale Tools und Interessensorganisation im Globalen Süden (mit Dr. Carolina Alves Vestena, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Sabrina Zajak, Institut für soziale Bewegungen, Ruhr-Universität Bochum)

Funktionen

Leitung des INEF-Forschungsbereichs II: Menschenrechte und Regulierung in der globalen Wirtschaft

Stellvertretender Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im INEF-Vorstand

Mitglied des Vorstands des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research (Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der UDE)

Gutachtertätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Business and Human Rights Journal
- Critical Review of International Social and Political Philosophy
- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Development & Change
- Global Social Policy
- Journal of Economic Geography
- Journal of Human Rights
- Public Administration
- Regulation & Governance
- Review of International Political Economy
- Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- Transnational Legal Theory
- Zeitschrift für Internationale Beziehungen
- Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik

Mitherausgeber von

- Online-Zeitschrift „diskurs“ (www.diskurs-zeitschrift.de)

Dr. Sondermann, Elena

Seit Dezember 2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- Making Sense of UK Aid (Dissertationsprojekt)

Funktion

Gutachterinnentätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Political Studies
- Journal of International Relations and Development
- Third World Quarterly

Dipl.-Pol. Spelten, Angelika

Seit Januar 2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung - FriEnt (mit Dr. Cornelia Ulbert)

Dr. Vestena, Carolina A.

Seit April 2020 wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- Digitale Tools und Interessenorganisation im Globalen Süden (mit Dr. Christian Scheper, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Sabrina Zajak, Institut für soziale Bewegungen, Ruhr-Universität Bochum)

Funktionen

Stellvertretende Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im INEF-Vorstand

Gutachterinnentätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Zeitschrift Leviathan
- Revista Brasileira de Políticas Públicas
- Empirical Law Review
- Revista Dados (Ciências Sociais)

Mitherausgeberin von

- Online-Zeitschrift „diskurs“ (www.diskurs-zeitschrift.de)
- Online-Zeitschrift „Revista Direito e Práxis“

PD Dr. Vüllers, Johannes

Seit Oktober 2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Protest groups in the aftermath of mass protest campaigns against the state
- Friedensgutachten

Funktionen

Leitung des INEF-Forschungsbereichs III: Gesellschaftliche Konflikte und Resilienz

Mitglied der Kommission für Forschungsethik (Fakultät für Gesellschaftswissenschaften)

Gutachtertätigkeit in den vergangenen Jahren für:

- Journal of Peace Research
- Political Geography
- International Studies Quarterly
- Journal of Politics
- Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung
- Journal of Global Security Studies
- Israel Science Foundation
- Österreichische Akademie der Wissenschaften
- Christiane-Rajewsky Preis Jury (2018-2020)

III. Publikationen

Publikationen der INEF-Mitarbeiter*innen im Jahr 2021 (Zahlen des Vorjahres in Klammern)

	Insgesamt	Deutsch	Englisch (und andere)
Monographien	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Herausgeberschaften (Sammelbände oder Special Issues)*	1 (4)	1 (2)	0 (2)
Beiträge in Sammelbänden*	7 (8)	4 (4)	3 (4)
Beiträge in Zeitschriften*	9 (8)	2 (2)	7 (6)
Forschungsberichte/ Projektserien**	3 (5)	2 (3)	1 (2)
Online- und Blogbeiträge	12 (10)	4 (3)	8 (7)
Davon referierte Publikationen	9 (6)	2 (1)	7 (5)

*Bei Ko-Autorenschaft mehrerer INEF-Mitarbeiter*innen wird die Publikation nur einmal gezählt.

** In INEF-Projektserien, bei den Global Governance Spotlights und einzelnen Blogbeiträgen erscheinen einzelne Ausgaben teilweise parallel auf Deutsch und Englisch oder Französisch.

Nachfolgend finden Sie die Publikationen der INEF-Mitarbeiter*innen im Einzelnen aufgelistet.

1. Monographien oder Herausgeberschaften

Bonn International Center for Conversion (BICC)/Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)/Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)/Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) 2021: Friedensgutachten: Europa kann mehr! Bielefeld: transcript Verlag,

2. Aufsätze und Forschungspapiere

Im Laufe des Jahres 2021 publizierten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des INEF folgende Aufsätze in Büchern, Sammelbänden und Zeitschriften sowie Forschungspapiere (mit *Stern gekennzeichnete Publikationen sind referiert):

Debiel, Tobias

Anderl, Felix/Bales, Marius/Bliss, Frank/Brunke, Laura Isabella/Debiel, Tobias/Mutschler, Max/Scheper, Christian/Sondermann, Elena/Ulbert, Cornelia/Vüllers, Johannes 2021: Covid-19 und der Globale Süden/Nachhaltiger Frieden, in: Friedensgutachten 2021. Bielefeld: transcript Verlag, 74-93.

Baumgart-Ochse, Claudia/Daase, Christopher/Debiel, Tobias/Deitelhoff, Nicole/Schetter, Conrad/Schröder, Ursula 2021: Stellungnahme: „Europa kann mehr“, in: Friedensgutachten 2021. Bielefeld: transcript Verlag, 5-12.

Baumgart-Ochse, Claudia/Daase, Christopher/Debiel, Tobias/Deitelhoff, Nicole/Schetter, Conrad/Schröder, Ursula 2021: Statement: „Europe can do better“, in: Friedensgutachten 2021. Bielefeld: transcript Verlag, 15-22.

Gaesing, Karin

Bliss, Frank/Mahla, Anika/Gaesing, Karin 2021: Die Verstetigung von Armut in Entwicklungsländern. Ursachenanalyse und Gegenstrategien. AVE-Studie 2/ 2017, 2. aktualisierte Neuauflage 2021. Duisburg: INEF.

Hartmann, Christof

Abb, Pascal/Hartmann, Christof/Kreuzer, Peter/Noesselt, Nele/Sebastian, Gregor 2021: China – Partner, Konkurrent oder Rivale? in: Friedensgutachten 2021. Bielefeld: transcript Verlag, 25-47.

*Hartmann, Christof 2021: Authoritarian origins of term limit trajectories in Africa, in: Democratization, 29:1, 57-73.

Hartmann, Christof/Biira, Catherine Promise 2021: Demographic Change and Political Order in Sub-Saharan Africa: How Côte d'Ivoire and Uganda Deal with Youth Bulge and Politicized Migration, in: Goerres, Achim/Vanhuyse, Pieter (Hrsg.): Global Political Demography: How Population Change and Politics/Policies Influence one Another. London: Palgrave, 221-248.

Saalfeld, Jannis

*Saalfeld, Jannis 2021: Inter-Secular Party Competition and the (Non-)Formation of Salafi-Jihadist Milieus: Evidence from Tanzania, in: Studies in Conflict & Terrorism, 44:8.

Scheper, Christian

Anderl, Felix/Bales, Marius/Bliss, Frank/Brunke, Laura Isabella/Debiel, Tobias/Mutschler, Max/Scheper, Christian/Sondermann, Elena/Ulbert, Cornelia/Vüllers, Johannes 2021: Covid-19 und der Globale Süden/Nachhaltiger Frieden, in: Friedensgutachten 2021. Bielefeld: transcript Verlag, 74-93.

Scheper, Christian 2021: Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in der gesamten Lieferkette: Macht und Konflikt als Elemente der transnationalen Unternehmensregulierung, in: Sangmeister, Hartmut/Wagner, Heike (Hrsg.): Verantwortung und Engagement von Unternehmen in der Internationalen Zusammenarbeit. Baden-Baden: Nomos, 111-128.

*Scheper, Christian/Gördemann, Johanna 2021: Human Rights and Corporate Reinsurance: From Ensuring Rights to Insuring Risks, in: New Political Economy, online first.

Sondermann, Elena

Anderl, Felix/Bales, Marius/Bliss, Frank/Brunke, Laura Isabella/Debiel, Tobias/Mutschler, Max/Scheper, Christian/Sondermann, Elena/Ulbert, Cornelia/Vüllers, Johannes 2021: Covid-19 und der Globale Süden/Nachhaltiger Frieden, in: Friedensgutachten 2021. Bielefeld: transcript Verlag, 74-93.

Sondermann, Elena/Ulbert, Cornelia 2021: Der wachsende Einfluss privater Stiftungen, in: Vereinte Nationen, 69:2, 57-62.

*Sondermann, Elena/Ulbert, Cornelia 2021: Transformation through 'Meaningful' Partnership? SDG 17 as Metagovernance Norm and Its Global Health Implementation, in: Politics and Governance, 9:1, 153-163.

Ulbert, Cornelia

Anderl, Felix/Bales, Marius/Bliss, Frank/Brunke, Laura Isabella/Debiel, Tobias/Mutschler, Max/Scheper, Christian/Sondermann, Elena/Ulbert, Cornelia/Vüllers, Johannes 2021: Covid-19 und der Globale Süden/Nachhaltiger Frieden, in: Friedensgutachten 2021. Bielefeld: transcript Verlag, 74-93.

Sondermann, Elena/ Ulbert, Cornelia 2021: Der wachsende Einfluss privater Stiftungen, in: Vereinte Nationen, 69:2, 57-62.

*Sondermann, Elena/Ulbert, Cornelia 2021: Transformation through 'Meaningful' Partnership? SDG 17 as Metagovernance Norm and Its Global Health Implementation, in: Politics and Governance, 9:1, 153-163.

Ulbert, Cornelia/Roth, Michèle 2021: Besser auf globale Schocks reagieren – Empfehlungen für den „Our Common Agenda“-Prozess, Global Governance Spotlight 04/2021. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden.

Ulbert, Cornelia/Roth, Michèle 2021: Improving Responses to Global Shocks – Recommendations for the "Our Common Agenda" Process, Global Governance Spotlight 04/2021. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden.

Vestena, Carolina A.

*Buckel, Sonja/Pichl, Maximilian/Vestena, Carolina A. 2021: Rechtskämpfe. Eine Gesellschaftsperspektive auf strategische Prozessführung und Rechtsmobilisierung, in: Zeitschrift für Kultur und Kollektivwissenschaft, 7:1, 45-82.

Vestena, Carolina A 2021: Ruling through chaos in Brazil: Bolsonaro's Authoritarian Agenda for Public Health, in: Falkenbach, Michele/Greer, Scott L. (Hrsg.), The

Populist Radical Right and Health. National Policies and Global Trends, Springer, 169-180.

Vüllers, Johannes

Anderl, Felix/Bales, Marius/Bliss, Frank/Brunke, Laura Isabella/Debiel, Tobias/Mutschler, Max/Scheper, Christian/Sondermann, Elena/Ulbert, Cornelia/Vüllers, Johannes 2021: Covid-19 und der Globale Süden/Nachhaltiger Frieden, in: Friedensgutachten 2021. Bielefeld: transcript Verlag, 74-93.

*Liem, Marieke/Aarten, Pauline/Vüllers, Johannes 2021: From Detection to Sentencing: A Homicide Case Flow Analysis of the Dutch Criminal Justice System, in: Policing and Security, An International Journal of Research and Policy, 31:1.

*Vüllers, Johannes 2021: Revolutions and Constitutional Crisis. Oxford Research Encyclopedia of Politics.

*Vüllers, Johannes 2021: Mobilization for Peace: Analyzing Religious Peace Activism, in: Conflict Management and Peace Science, 38:4, 391-410.

*Vüllers, Johannes/Hellmeier, Sebastian 2021: Does Counter-Mobilization Contain Right-Wing Populist Movements? Evidence from Germany, in: European Journal of Political Research (online first).

3. Online-, Blog- und Medienbeiträge

INEF

Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)/Kindernothilfe 2021: Wie der Selbsthilfe-Ansatz kleinbäuerliche Frauen stärkt. weltoehnung.org, 19.04.2021.

<https://www.weltoehnung.org/beitrag-lesen/wie-der-selbsthilfe-ansatz-kleinbaerliche-frauen-st%C3%A4rkt.html>

Institute for Development and Peace (INEF)/Kindernothilfe 2021: How the self-help approach empowers smallholder women. Welthunger.org, 19.04.2021

<https://www.weltoehnung.org/full-article/how-the-self-help-approach-empowers-smallholder-women.html>

Debiel, Tobias

Daase, Christopher/Debiel, Tobias/Deitelhoff, Nicole/Schetter, Conrad/Schröder, Ursula 2021: Stellungnahme: Nach dem Scheitern in Afghanistan: Lehren für die neue Bundesregierung. Friedensgutachten.de, 28.09.21

<https://www.friedensgutachten.de/user/pages/02.2021/04.themenseite-afghanistan/02.sonderstellungnahme/Sonderstellungnahme%20Afghanistan.pdf>

Debiel, Tobias/Rousselin, Mathieu 2021: Totgesagte leben länger. Journal für Internationale Politik und Gesellschaft, 07.12.2021.

<https://www.ipg-journal.de/rubriken/wirtschaft-und-oekologie/artikel/totgesagte-leben-laenger-2-5590/>

Gaesing, Karin

Gaesing, Karin/Bliss, Frank 2021: Wege aus extremer Armut und Hunger. E+Z, 24.02.2021.

<https://www.dandc.eu/de/article/soziale-sicherung-landbesitz-und-nutzungsrechte-sowie-foerderung-im-agrarbereich-koennen>

Gaesing, Karin/Bliss, Frank 2021: Landrechte, Gender, Bodenfruchtbarkeit in Benin. welttoehnehunger.org, 12.05.2021.

<https://www.welttoehnehunger.org/beitrag-lesen/landrechte-gender-und-bodenfruchtbarkeit-in-benin.html>

Hartmann, Christof

Hartmann, Christof 2021: Wahlen in der Côte d'Ivoire – Stabilität statt Demokratie. Development and Peace Blog, 19.03.2021.

<https://www.uni-due.de/inef/blog/wahlen-in-der-cote-d-ivoire-stabilitaet-statt-demokratie.php>

Rieber, Arne

Rieber Arne 2021: „Rush on miraa“ – The development dilemma of khat cultivation in the Mount Kenya region. Development and Peace Blog, 15.03.2021.

<https://www.uni-due.de/inef/blog/rush-on-miraa-the-development-dilemma-of-khat-cultivation-in-the-mount-kenya-region.php>

Scheper, Christian

Scheper, Christian/Vestena, Carolina A. 2021: Das deutsche Lieferkettengesetz: Neues juristisches Konfliktfeld des transnationalen Menschenrechtsschutzes. Friedensakademie-Blog, 22.04.2021.

<https://www.friedensakademie-blog.eu/2021/04/22/das-deutsche-lieferkettengesetz-neues-juristisches-konfliktfeld-des-transnationalen-menschenrechtsschutzes/>

Schapper, Andrea/Unrau, Christine/Scheper, Christian 2021: Megadams: On the material politics of a developmental panacea. Development and Peace Blog, 20.10.2021.

<https://www.uni-due.de/inef/blog/megadams-on-the-material-politics-of-a-developmental-panacea.php>

Vestena, Carolina A.

Scheper, Christian/Vestena, Carolina A. 2021: Das deutsche Lieferkettengesetz: Neues juristisches Konfliktfeld des transnationalen Menschenrechtsschutzes. Friedensakademie-Blog, 22.04.2021.

<https://www.friedensakademie-blog.eu/2021/04/22/das-deutsche-lieferkettengesetz-neues-juristisches-konfliktfeld-des-transnationalen-menschenrechtsschutzes/>

Vestena, Carolina A. 2021: Menschenrechtsverletzungen und Gewalt in Brasilien in Zeiten der Covid-19-Pandemie. Development and Peace Blog, 31.08.2021.
<https://www.uni-due.de/inef/blog/menschenrechtsverletzungen-und-gewalt-in-brasilien-in-zeiten-der-covid-19-pandemie.php>

Sartori Junior, Dailor/Vestena, Carolina A. 2021: Indigenous Rights and the “Marco Temporal”: Land, Violence, and Identity in front of the Brazilian Supreme Court. Verfassungsblog, 04.10.2021.
<https://verfassungsblog.de/indigenous-rights-and-the-marco-temporal/>

IV. Veranstaltungen

Über Veranstaltungen und Konferenzbeiträge Forschungsergebnisse in akademische und politknähe Kreise einzubringen, ist eine wichtige Tätigkeit des INEF. Allerdings konnten viele Konferenzen und Tagungen im Jahr 2021 pandemiebedingt nicht stattfinden, anderen fanden im Online- oder Hybridformat statt.

1. Workshops und Tagungen des INEF

26. Januar: Online-Workshop „Transnationaler Dschihadismus und kollektive Sicherheit in Ostafrika“

Gemeinsam mit dem Kenia-Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) veranstaltete das INEF einen Online-Experten-Workshop zum Thema „Transnationaler Dschihadismus und kollektive Sicherheit in Ostafrika“. Aufbauend auf der Arbeit der FES zur kollektiven Sicherheit am Horn von Afrika sowie dem INEF-Forschungsprojekt „Parteienkonkurrenz und kollektive dschihadistische Radikalisierung in Subsahara-Afrika“, das von der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DFS) gefördert wird, wurden u.a. Fragen nach relevanten militanten islamischen Akteuren, die Relevanz des steigenden Dschihadismus auf bereits bestehende Spannungen sowie mögliche regionale Lösungsansätze diskutiert.

20. Mai: Online-Veranstaltung „Peacebuilding in a Digital Age“

Anlässlich der Veröffentlichung eines INEF-Reports zu „Digital Technologies, Peacebuilding and Civil Society“ lud das INEF gemeinsam mit der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung ein, um die Frage zu diskutieren, wie zivilgesellschaftliche Akteure digitale Werkzeuge in der Friedensförderung nutzen und aktiv deren Entwicklung gestalten. Welche Rückwirkungen haben diese Instrumente auf den Charakter von Konflikten und deren Dynamiken? Welchen Beitrag leistet Digitalisierung zum Empowerment von Gemeinschaften? Die Autorin des INEF-Reports, Julia Hofstetter, präsentierte wichtige Ergebnisse ihrer Studie. Zusammen mit drei renommierten

Kommentator*innen sprach sie sich für einen Paradigmenwechsel in der Friedensförderung aus. Die zentralen Punkte fassten Jannis Saalfeld, Leonie Lynn Stonner und Cornelia Ulbert in einem Veranstaltungsbericht zusammen.

21. September – 7. Oktober: Online-Expertenworkshop „Globale Schocks: Langfristige Prävention bei kurzfristigen Reaktionen“

Die Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:) und das INEF luden zu einem internationalen Online-Expertenworkshop ein, um unter dem Titel „Globale Schocks: Langfristige Prävention bei kurzfristigen Reaktionen“ mit Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen über Möglichkeiten der Förderung langfristiger Transformationsprozesse in akuten Krisensituationen zu sprechen. Im Mittelpunkt stand dabei der Umgang mit diesen Krisensituationen durch politische Entscheidungsträger*innen auf internationaler sowie lokaler Ebene und damit verbundene Herausforderungen. Dazu wurden vor allem die Kernbereiche „Führung und Beteiligung“, „Die Komplexität wissenschaftlicher Erkenntnisse“ und „Mechanismen, Instrumente und Verfahren“ diskutiert.

19. Oktober: 22. Käte Hamburger Dialog „Peace- and Statebuilding in Afghanistan: Partial Success or Predictable Failure?“

Im Rahmen dieser gemeinsamen Veranstaltung des Käte Hamburger Kollegs/ Centre for Global Cooperation Research und des Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC), in Kooperation mit dem INEF, beschäftigte sich eine Gruppe internationaler Expert*innen mit der Frage nach den Auswirkungen des Scheiterns der Friedens- und Staatenbildung (als politisches Instrument) in Afghanistan, insbesondere nach dem Abzug westlicher Staaten im Sommer 2021. Im Mittelpunkt standen daher auch Fragen zu Fehlern der internationalen Staatengemeinschaft.

2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-Mitarbeiter*innen

Debiel, Tobias

Corona: Eine Gefahr für Frieden und Entwicklung? Erkenntnisse aus dem Friedensgutachten 2021 und der praktischen Friedensarbeit, Online-Vortrag beim Forum Ziviler Friedensdienst, 5. Juli.

*Sonderstellungnahme des Friedensgutachtens zu Afghanistan. Online-Vorstellung und Pressegespräch mit den Herausgeber*innen des Friedensgutachtens, 30. September.*

Contested Legitimacy: Peacebuilding Interventions and Local Resistance. Vortrag bei der Midterm Conference des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research, Roundtable „The Justification and Legitimation of Peacebuilding Interventions and Resistance“, 16. November.

Hartmann, Christof

Research Cooperation with Africa. Online-Workshop des Centre for African Studies, School of International Studies, Peking University, 26. Februar.

Die ECOWAS - Regionale Organisation ganz groß? Online-Vortrag bei der 41. Sicherheitspolitischen Grundakademie (SGA) des Bundesverband Sicherheitspolitik an Hochschulen, 7. September.

Reforming presidential term limits in Africa: a path-dependent explanation. Online-Vortrag bei der Tagung „Contested, Violated, but Persistent: Presidential Term Limits in Latin America and Sub-Saharan Africa“ des German Institute for Global and Area Studies (GIGA), 12. Oktober.

Saalfeld, Jannis

Transnational jihadism and the genesis of Islamist insurgencies in sub-Saharan Africa. Online-Vortrag bei der 3. Jahrestagung des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research „Ideas for reordering the world in times of multiple crisis“, 22. April.

Scheper, Christian

Menschenrechte in globalen Wertschöpfungsketten. Online-Vortrag bei dem Seminar „Siegel fürs Gewissen?“ der Konrad Adenauer Stiftung (KAS), 20. Februar.

Tripartism in Chains: The ILO and Labour Dispute Resolution in Cambodia. Online-Vortrag auf dem IV Forum of Sociology der International Studies Association (ISA) (mit Anna Salmivaara), 23.-28. Februar.

Digital Reordering of Global Supply Chains? How Worker Voice Tools Affect the Post-pandemic Governance and Contestation of Labour Rights. Online-Vortrag bei der 3. Jahrestagung des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research „Ideas for reordering the world in times of multiple crisis“ (mit Carolina A. Vestena), 23. April.

Producing truths in the global factory: Digital supply chain management tools as objects of labour rights expertise. Online-Vortrag auf dem Workshop „Objects of Expertise: The Politics of Socio-Material Expert Knowledge in World Society“ der Universität Bielefeld, 27.-28. Mai.

The digital making and contesting of labour law in global supply chains: worker voices in pandemic times. Online-Vortrag beim 33. Treffen der Society for the Advancement of Socio-Economics zu „After Covid? Critical Conjunctures and Contingent Pathways of Contemporary Capitalism“ (mit Carolina A. Vestena), 3. Juli.

Knowledge and Power in Human Rights Due Diligence Regulations. Online-Vortrag auf der General Conference des European Consortium for Political Research (ECPR), 31. August.

Human Rights, Business Regulation and Intermediary Knowledge Practices. Online-Vortrag auf der Pan-European Conference on International Relations der European International Studies Association (EISA), 13.-17. September.

Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die textile Lieferkette. Keynote zur FEM-NET-Studierendenkonferenz, Köln, 4. November.

Sondermann, Elena

'Partnership' as Metagovernance Norm: The Promises and Pitfalls of 'Meaningful' Participation of Civil Society in Global Health Governance. Online-Vortrag auf der 3-Jahrestagung des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research (mit Cornelia Ulbert), 23. April.

Aid as prestige: Emergence, relevance and critique of the '0,7% goal' as status symbol for 'good donorship.' Papier vorgestellt auf einem European Workshop in International Studies (EWIS) der European International Studies Association (EISA) zu „Status Symbols in World Politics“, online, 1.-4. Juli.

Ulbert, Cornelia

'Partnership' as Metagovernance Norm: The Promises and Pitfalls of 'Meaningful' Participation of Civil Society in Global Health Governance. Online-Vortrag auf der 3-Jahrestagung des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research (mit Elena Sondermann), 23. April.

Improving Responses to Global Shocks - Presentation of the draft Global Governance Spotlight. Input beim Online-Expertenworkshop „Globale Schocks: Langfristige Prävention bei kurzfristigen Reaktionen“ von sef: und INEF, 7. Oktober.

Vestena, Carolina A.

Social Mobilization and Legal Institutions: Complex Relations in Times of Austerity Crisis. Online-Vortrag beim IV Forum of Sociology der International Studies Association (ISA), 23. Februar.

Lawyering for Social Transformation? A Debate on the Role of Lawyers in Social Mobilization and Protest. Online-Vortrag beim IV Forum of Sociology der International Studies Association (ISA) (mit Luiz Octávio Ribas), 25. Februar.

Digital Reordering of Global Supply Chains? How Worker Voice Tools Affect the Post-pandemic Governance and Contestation of Labour Rights. Online-Vortrag bei der 3. Jahrestagung des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research „Ideas for reordering the world in times of multiple crisis“ (mit Christian Scheper), 23. April.

The digital making and contesting of labour law in global supply chains: worker voices in pandemic times. Online-Vortrag beim 33. Treffen der Society for the Advancement of Socio-Economics zu „After Covid? Critical Conjunctures and Contingent Pathways of Contemporary Capitalism“ (mit Christian Scheper), 3. Juli.

Gewalt und Menschenrechtsverletzungen in Zeiten der Covid-19-Pandemie in Brasilien. Online-Vortrag bei den Hofgeismarer Lateinamerikagespräche zu „Corona in Lateinamerika – Analysen und Visionen für eine globale Transformation“, 3. Juli.

Regimes of unrest? Institutional dynamics in Portugal and Croatia after the anti-austerity movement cycle. Online-Vortrag bei der Konferenz der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (mit Norma Tidemann), 16. Oktober.

Lutas por direitos sociais: das políticas públicas às cadeias de produção globais (Struggle for rights: from the social policies to the global production chains). Online-Vortrag beim Simpósio do Direito das Minorias, 27. Oktober.

Legal struggles: collective mobilisation of rights in societal perspective. Online-Vortrag bei der Jahrestagung des Instituts für Protest und Soziale Bewegungen (mit Maximilian Pichl), 15. November.

Vüllers, Johannes

Anhörung des Wissenschaftsausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen zur Friedens- und Konfliktforschung. Input-Vortrag im Landtag von NRW, 17. Juni.

V. Promotionskolleg des INEF

Seit Herbst 2006 wird vom INEF (Dr. Cornelia Ulbert, Koordination) gemeinsam mit den Professuren für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Tobias Debiel, Prof. Dr. Christof Hartmann) sowie mit Prof. Dr. Hartwig Hummel (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) ein Promotionskolleg im Bereich „Internationale Beziehungen/Friedens- und Entwicklungsforschung“ angeboten.

Die teilnehmenden, derzeit ca. 15 Doktorandinnen und Doktoranden werden über das Promotionskolleg in eine Struktur eingebunden, die es ihnen ermöglicht, ihr Dissertationsprojekt in überschaubaren Einzelschritten zu planen und so zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen. Neben der Vorstellung von Kapiteln aus den im Entstehen befindlichen Dissertationen der Teilnehmenden stehen auch methodische und forschungspraktische Fragen im Mittelpunkt des Programms. Pandemiebedingt konnten die zwei Workshops des Jahres 2021 nur im Online-Format stattfinden. Dabei standen neben der Diskussion von Exposés und Dissertationskapiteln die Fragen des Forschungsdesigns, der Durchführung von Interviews und Diskussionen darüber, wie sich ein Dissertationsprojekt im Verlauf der Jahre von der ursprünglichen Projektidee bis zum Abschluss entwickelt, im Vordergrund.

Das Promotionskolleg dient nicht nur der Vernetzung der Promovierenden untereinander, sondern auch der möglichen Verkopplung der Promotionsarbeiten mit den Forschungsprofilen der beteiligten Institute. Weitere Informationen zum Promotionsprogramm finden sich unter:

<https://www.uni-due.de/inef/promotion.php>

Möglichkeiten zur Vernetzung bietet innerhalb der Universität Duisburg-Essen auch das Weiterbildungsangebot, das den Promovierenden im Rahmen von „doknet“ zentral von Seiten der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften zur Verfügung gestellt wird (siehe

https://www.uni-due.de/gesellschaftswissenschaften/promotion_startseite.php).

Universitätsübergreifend arbeitet das UAR Graduate Centre for Development Studies, ein Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Politikwissenschaft (IfP), dem Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) und dem Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik (IEE) an der Ruhr-Universität Bochum. Die beteiligten Institute kooperieren in der Forschung, in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und in Lehre, Weiterbildung und Politikberatung, was für die Teilnehmer*innen des Promovierendenkollegs die Möglichkeit schafft, an Seminaren und Vorlesungen am IEE teilzunehmen, die besonders im ökonomischen und juristischen Bereich Schwerpunkte setzen.

VI. Beteiligung an der Lehre und Weiterbildung

Dr. Christian Scheper bot im Wintersemester 2020/21 die Vorlesung „Theories, Practices and Politics of Development“ für die Masterstudiengänge „Development and Governance“ (DevGov) und „Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik“ (IBEP) an. Im Sommersemester 2021 führte er das Seminar „Entwicklungsprobleme und Nord-Süd-Beziehungen“ für den Bachelor-Studiengang „Politikwissenschaft“ durch.

Dr. Johannes Vüllers führte im Wintersemester 2020/21 das Seminar „Research Logic and Academic Writing“ im Masterstudiengang DevGov durch.

Darüber hinaus waren verschiedene INEF-Mitarbeiter*innen an der Betreuung von Abschlussarbeiten beteiligt.

Dr. Christian Scheper war Mitglied der Habilitationskommissionen von PD Dr. Frank Gädinger sowie von PD Dr. Clara Brandi.

VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF

Die INEF-Bibliothek mit etwa 14.000 Büchern und 75 Zeitschriften zum Themenbereich „Friedens-, Konflikt- und Entwicklungsforschung“ zählt zur Grundausstattung des Forschungsinstituts und spiegelt mit ihren Schwerpunkten die inhaltlichen Themen der INEF-Arbeit wider: Politische Systeme, Global Governance, Globalisierung, Weltwirtschaft, Menschenrechte, Entwicklungspolitik, Friedens- und Konfliktforschung, Internationale Beziehungen, Migration, Ökologie/Internationale Umweltpolitik, Nachhaltige Entwicklung, Geschlechterforschung, Bevölkerungspolitik. Der Bestand wird entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung der INEF-Projekte kontinuierlich erweitert.

Als Präsenzbibliothek steht die INEF-Bibliothek den Angehörigen der Universität Duisburg-Essen und der breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung, musste sich allerdings von den Öffnungszeiten her und dem Zugang zur Bibliothek auch im Jahr 2021 weiterhin den Vorgaben der jeweiligen Corona-Schutzverordnungen anpassen, weshalb nur ein sehr eingeschränktes Serviceangebot zur Verfügung gestellt werden konnte. Mittlerweile ist die Bibliothek wieder an zwei Tagen in der Woche geöffnet. Die aktuellen Öffnungszeiten können auf der INEF-Homepage eingesehen werden (<https://www.uni-due.de/inef/bibliothek.php>).